

# Die 24 schönsten Gartenanlagen rund um den Bodensee

**Dreiländereck.** Die Region liegt inmitten dreier Länder und lockt mit Grünoasen ohne Ende. Seit Jahrhunderten sind in Österreich, Deutschland und in der Schweiz fleißige Gärtner am Werk, die die grünen Perlen hegen und pflegen.

VON INGRID EDELBACHER

An den Ufern des Sees blitzen sie immer wieder auf: Leuchtende Blütenmeere, üppiges Grün, imposante Schlossanlagen, reizvolle Lustgärten, heimelige Kuchlbeete und reich bepflanzte Parks mit uralten Linden – den Müttern unter den Bäumen.

Das milde Klima der Bodenseeregion hat Gärtnern schon immer in die Hand gespielt. „Hier zeigt sich die gesamte Gartenbaugeschichte Europas, die eine spannende Reise durch die Epochen der Gartenkultur ermöglicht“, sagt Monika Grünefelder, Geschäftsführerin der Bodenseegärten, einem Netzwerk, in dem die 24 schönsten Gartenanlagen vereinigt sind. Um zu den Gärten zu gelangen, sind kaum Distanzen zu überwinden. Man kann einfach per Schiff, Bus oder Bahn von Gärten zu Gärten bummeln.

Wir beginnen in Bregenz. Hier lässt es sich fein über die großzügigen Seeanlagen flanieren, die gleich nach dem Festspielplatz beginnen und einen interessanten Kontrast zum üppigen Bühnenbild bilden. Für Schatten sorgen die historischen Baumbestände und 350 Nadel- und Laubgewächse. In der riesigen Parkanlage sorgen Exoten wie Bananen, Agaven, Großpalmen und knorrige Olivenbäume für südliches Flair.

**Bestes Gedeihen**

Weiter geht's in die Schweiz – nach Uttwil in den Arzneipflanzengarten mit Baldrian, Bärentraube, Rosenwurz, Mönchspfeffer & Co. Wie fast alle Bodenseegärten kann auch dieser kostenlos besichtigt werden. Er gehört zur Firma Vitaplant, die Pflanzen für die Phytotherapie anbaut – hier am See und auf der ganzen Welt. „Um beste Inhaltsstoffe und höchste Wirkung zu

erzielen, suchen wir für jede Heilpflanze die passende Gegend“, erklärt Chef Peter Kade, „das muss nicht ihr Herkunftsland sein.“ So kommt es, dass etwa ein Kraut aus Argentinien in Kenia angebaut wird, weil es sich dort durch die starke Sonneneinstrahlung besser entwickelt. Und eines, das in Tirol beheimatet ist, besser in der Bodenseegegend gedeiht. „Die Inhaltsstoffe der Pflanzen werden geprüft und gemessen, ehe sie verkauft und zu Tees, Pillen oder Salben verarbeitet werden.“

Ganz in der Nähe, im Schweizer Tägerwilen, befindet sich der nächste Arzneimittelgarten. Ackerwitwenblume, Berberitze oder Zaubernuss sind zu erkunden, die Cécile Mandefield für ihre Medikamente benötigt. Sie möchte damit zeigen, welche Heilkraft in den verschiedenen Pflanzen steckt, die in ihrer Firma Regena durch Potenzen für homöopathischen Präparaten geschüttelt werden.

**Pool auf dem Dach**

Im deutschen Konstanz, erwartet uns der luxuriöse Höhepunkt des Tages. Wir checken ein im 5\*-Hotel Riva, einem der feinsten Häuser am Bodensee, das direkt an der Seepromenade liegt und eine einzigartige Aussicht auf die Silhouette der Altstadt freigibt. Umwerfend sind die Künste des Küchenchefs und der Blick vom Pool auf der Dachterrasse.

Ein weiteres gediegenes Haus befindet sich auf der anderen Seite des Sees, das Parkhotel St. Leonhard in Überlingen. Es thront hoch oben inmitten einer Parkanlage, die ihresgleichen sucht. In dem 80 Hektar großen Hotelpark kann man zwischen mächtigen Buchen, Eichen und Linden endlos lustwandeln, Kirschlorbeer, Feigen und Wacholder bewundern und den betörenden Rosenduft auf sich



**Meersburg: Hier lässt es sich fein entspannen. Lusthäuschen unterhalb des Schlossgartens mit durchkomponierter Gartenanlage direkt über dem See (o.)**

wirken lassen. Immer wieder öffnen sich Blickachsen zum See und zur Insel Mainau.

Die Neugier ist groß – und Mainau, die prächtige Blumeninsel, lässt keine Wünsche offen. Hier haben die Eigentümer des Eilands, die Familie Bernadotte, auf 45 Hektar ein Paradies geschaffen. Neben 150 Jahre alten Mammutbäumen, japanischen Schirmannern, Palmen, Trompetengewächsen oder Zitruspflanzen duften hier abertausende Blüten um die Wette – je nach Saison Tulpen, Rhododendren, Rosen, Dahlien und und. Neben diesem aromatischen Sinnentauel kommen wir auch in den Genuss eines perfekt abgestimmten Konzerts, das uns die unzähligen Vögel unermüdlich zwitschern.

Mainau ist ideal zum Innenhalten und Entspannen. Und zum Lernen und Arbeiten. Bettina Gräfin Bernadotte, die mit ihrem Bruder Björn die Geschäfte führt und bis zu 300 Mitarbeiter in der Hochsaison beschäftigt, hat einen eigenen Vorfluggarten eingerichtet, in dem Experten Gartenfragen beantworten und gleich zeigen, wie es gemacht wird. Mitarbeiter kann man auch, indem man einen Tag den Gärtnern und Gärtnerinnen zur Hand geht und bei allem, was zu tun ist, mithilft. „Das kommt sehr gut an“, sagt Gräfin Bernadotte, deren Konzept es ist, „den Menschen das Wissen von Mainau mit in den Alltag zu geben.“

Mit der Fähre gleiten wir über den See und finden uns in

der historischen Altstadt Meersburg wieder. Mittendrin das Kloster mit dem einzigartigen Bibelgarten – ein kleines Stück Paradies, das den botanischen Teil der biblischen Geschichte zeigt.

**Biblische Botanik**

Heilpflanzen, Blumen, Gewürze und Früchte, die einen starken Bezug zur Bibel und zur Klosterheilkunde haben, sind hier angebaut. Gewächse, die schon vor mehr als 2000 Jahren angewendet wurden, die essbar, heilsam, auch kleidsam sind oder sich in duftendem Rauch auflösen. Über jedes einzelne Kraut weiß Christiane Ebert Bescheid. Sie erklärt uns die Passionsblume, die mit ihren fünf Staubblättern die Wunden

Christi symbolisiert. Oder dass das heilende Feigenblatt von den Samaritern als Pflaster zum Verschließen von Wunden verwendet wurde und vieles mehr. Frau Eberts Führung wirkt überaus erquickend.

Auch das Neue Schloss Meersburg und das Kloster Salem sind umgeben von beeindruckenden Grünanlagen. In Meersburg bekommen wir nicht nur Einblick in das Schloss, sondern auch in die Geschichte barocker Gartenarchitektur. Typisch dafür sind die streng durchkomponierten Grünanlagen mit niedrigen Hecken. Stilvoll machen wir Rast im Pavillon unterhalb des Schlossgartens. Das Teehäuschen diente einst den Fürsten als Rückzugsort, wir bekommen heute feine Häppchen und köstlichen Tropfen aus der Region kredenzt. Um den Bodensee wird auch die Weinkultur großgeschrieben.

In Salem kommt man nicht aus dem Staunen heraus. Das prächtige Klosterensemble der Zisterzienser aus dem 12. Jahrhundert ist heute belebter denn je. Darin sind neben den fürstlichen Gemächern auch eine Schule mit Internat, eine Biblio-

thek und ein riesiger Weinkeller untergebracht. Und der Kaisersaal, in dem das ganze Jahr über Veranstaltungen stattfinden. Zu den Freiluftkonzerten im Park pilgern Tausende Menschen nach Salem. Am 23. Juli eröffnet der britische Musiker und Sänger Sting die Saison.

**Mütterliche Linden**

Zurück nach Überlingen, dem Nizza am Bodensee. Die liebebestimmte Gartenstadt hat 22.500 Einwohner, eine einzigartige Promenade am See entlang, Naturdenkmäler in Form von Buchen, Platanen und Zedern, ein Klima wie im Süden und einen Stadtpark zum Verlieben.

In all der Pracht finden sich auch aufregende Kakteenkombinationen. „Unsere stacheligen Exoten sorgen für Extraarbeit, weil wir sie zum Überwintern in Glashäuser verpflanzen müssen“, sagt Agraringenieurin Sabine Pohl. Dann führt sie uns zu ihren Lieblingen, den Sommerlinden. „Das sind die mütterlichen Bäume – lindernd, wie schon ihr Name sagt. Sie duften herrlich und spenden Wohlbehagen.“ So wie die ganze Gegend rund um den Bodensee.



**Blick vom See auf die liebenswerte Gartenstadt Überlingen (ganz oben). Das einstige Gasthaus St. Leonhard (o.)**

**Salem: Eingang zum prächtigen Klosterensemble aus dem 12. Jahrhundert (li.)**

**Gärten und Parks** Stadt Bregenz, www.bregenz.travel, Blumeninsel Mainau (Eintritt 2,1 €) www.mainau.de – Neues Schloss Meersburg, neues-schloss-meersburg.de – Bibelgarten Meersburg, bibelgarten.de – Arzneipflanzengarten Uttwil, vitaplant.ch – Heilpflanzengarten Tägerwilen, regena.ch – Gartenkulturpfad Überlingen. Hier wird schon die Landesgartenschau 2020 vorbereitet, ueberlingen-bodensee.de, ueberlingen2020.de

**Auskunft zu allen Gärten** bodenseegaerten.eu



**Mainau: Der Prachtgarten direkt am See (o.). Eine Gärtnerin beim Aufhängen der Puppen. So können sich Schmetterlinge am besten entwickeln und artgerecht schlüpfen (re.)**



**Meersburg: Das Neue Schloss Meersburg (li.) und der zauberhafte Bibelgarten (o.).**

**Uttwil: Peter Kade kontrolliert seine Arzneipflanzen (li.)**

**ÜBERBLICK**

**Algarve für Vogelfans**

**Portugal.** Vom 4. bis zum 7. Oktober findet in der Gemeinde Vila do Bispo das 9. Sagres Bird-watching Festival statt. Zu diesem Zeitpunkt machen unzählige Tiere aus Nord- und Mitteleuropa an der Algarve noch einmal eine Pause, ehe sie übers Mittelmeer nach Afrika fliegen. www.birdwatchingsagres.com

**Gondeln, wandern, biken**

**Tirol.** Bequemer geht es kaum: Mit der Bergbahn auf den Berg, dann wandern und schließlich mit dem Mountainbike zurück ins Tal fahren. Das schöne daran: Das Rad steht genau dort, wo Sie es brauchen. Geboten wird dies alles bei zwei neuen Kombi-Rundtouren im Pitztal. www.pitztal.com

**Die Flotte wächst weiter**

**Kreuzfahrt.** Tui Cruises hat zwei weitere Schiffe bei einer italienischen Werft bestellt. In Dienst gestellt werden die baugleichen Ozeanriesen im Jahr 2024 und 2026. Und: Die neuen Flottenmitglieder werden mit emissionsarmen Flüssigerdgas (LNG) betrieben. www.tuicruises.com

**Europameister Austrian**

**Voting.** Mit den ersten Plätzen in den Kategorien „Best Airline Staff Service in Europe“ und „Best Business Class Onboard Catering“ hat Austrian Top-Platzierungen bei den Skytrax-Awards erreicht. Damit ist die Flugglinie zum fünften Mal Europameister beim Service. www.austrian.at

Limitierte Sommer-Aktion -50% nur bis 09.09.2018

**TIPP: LAST MINUTE SOMMER-ZUCKERL**

**-50%** auf die 2. Person ab 2 Nächten 1 Nacht schon ab € 60,- p.P. statt € 120,- p.P.\*

Buchungscode: Romantik-Zuckerl

Romantik Hotel im Park\*\*\*\* Superior  
Hotel im Park - Jausovec GmbH | KR | J. Jausovec  
Kurhausstraße 6 | 8490 Bad Radkersburg  
+43 (0)3476 / 25710 | res@hip.or.at  
www.hotel-im-park.at

\*inkl. MwSt., Entgelt, zzgl. Karabgabe (€ 2,50 p.P./N.)  
Mehr Infos & alle Konditionen: www.hotel-im-park.at